

von Frankenstein, Barthel

Lebensdaten/Herkunft: ^{1,2,3}

* 1538, + nach 1595⁴, wohl 1603

Gv Johann gen. Alt Henn, + 1558, ∞ 1508 Ermela (Irmel) T d. Gottfried von Cleen u. d. Margret Echter von Mespelbrunn

Ok Rudolf (s. u. Fürstbistum Speyer, Geistliches Personal, Bischöfe, von Frankenstein, Rudolf)

Ok Georg Oswald (s. u. Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, von Frankenstein, Georg Oswald)

V Gottfried, 1538 am Leben, ∞ I. 1532 Gertraud, + 1563, T d. Wolf von Dalberg u. d. Agnes von Sickingen, ∞ II. Margret T d. Johann Siegfried von Oberstein u. d. Margret Wilch von Alzey

Sr Clara, ∞ 1566 Adolf Echter von Mespelbrunn

Br Johann, * 1547, + 1640, Begründer der Sachsenhäuser Linie, ∞ I. Hilgart T d. Peter (IV.)

Nagel von Dirmstein (s. u. Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, Nagel von Dirmstein, Peter IV.) u. d. Margret von Heppenheim gen. vom Saal, ∞ II. Margret T d. Bernhard Riedesel von Bellersheim u. d. Irmgard Riedesel von Bellerheim, S Johann Eustachius, * 1571, + 1632, kurmainzischer Amtmann zu Olm und Algesheim

Br Wolfgang, + jung

Sr Catharina

Sr Margret, ∞ I. Johann Eberhard Riedesel von Bellersheim, ∞ II.

Br Friedrich

Werdegang: 1567 Begründer der Ockstädter Linie⁵, 1568 Herr zu Oberkleen⁶, 1581 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Oberamtman zu Bruchsal^{7,8,9,10}

Familie: ∞ I. 1567 Maria T d. Peter (IV.) Nagel von Dirmstein **(s. u. Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, Nagel von Dirmstein, Peter IV.)**¹¹

¹ HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 107-108.

² BIEDERMANN, Geschlechtsregister der reichs-frey unmittelbaren Ritterschaft Landes zu Francken löblichen Orts Steigerwald, Tabula CLXVII B.

³ KRAFT, Anna von Frankenstein S. 10 Anm. 23, 24 u, 25.

⁴ HStA Marburg, Best. Urkunden 128 Nr. 17: 1595 Januar 20 Heiratsverschreibung zwischen den von Karben und den Löw von Steinfurt. Mehrere Zeugen, darunter der Amtmann . . . zu Lich, ferner Bartel zu Frankenstein, Johann Gottfried Schütz von Holzhausen, . . . von Karben, Quirin Riedesel von Bellersheim und Johann von Hattstein für die eine Seite sowie . . . von Bellersheim, Johann Marquart von Rheinberg, . . . Löw von und zu Steinfurt, Jost Rau von Holzhausen, Georg Brendel von Homburg und der Amtmann . . . zu Dieburg für die andere Seite bekunden, dass unter verschiedenen festgelegten Bedingungen zur Mehrung der adeligen Freundschaft eine christliche Heirat zwischen Johann Adolf von Karben zu Burggräfenrode, Sohn des Quirin von Karben und der Elisabeth geb. von Stockheim, und Appolonia Löw zu Steinfurt, Tochter des Johann Löw von Steinfurt und der Juliane geb. von Bellersheim, beredet und beschlossen worden ist.

⁵ ZEHFUB, Residenz Darmstadt S. 195: Im Jahre 1567 hat sich Barthel von Frankenstein von dieser Linie abgetheilt, welche sich die zu Ockstadt nennt.

⁶ BÖTTGER, Analecten aus den Nassauischen und Solmsischen Rechten S. 196: *Weisungsbrief des Märkergefing zu Ober Cleen betr. v. J. 1568:* Das Dorf Ober-Cleen liegt im Nassau Weilburgischen. Oberste-Märker waren damal die Junker Hans und Bartholomäus von Frankenstein. Sie ließen sich von den gemeinen Märkern schwören: „den obersten Märkern getreu und hold zu seyn.

⁷ KREBS, Dienerbücher S. 87: von Frankenstein, Barthel. 1581 VI 24 Faut und Oberamtman der Stadt Bruchsal.

⁸ REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 401: *Sonntags* [14. Jan. 1582] *nach dem Mittagsimbisse erhob sich der Bischof* [Eberhard von Dienheim] *mit dreien Kutschen und 57 reisigen Pferden gen Bruchsal. Der dortige Faut, Barthel von Frankenstein, mit anderen Bediensteten empfing ihn am Thore.*

⁹ REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 405: [1. Jan. 1584, Bischofsweihe des Eberhard von Dienheim] *Bei der Aufopferung trugen . . . Johann Christoph Hund von Saulheim, Faut zu Marientraut, und Barthel von Frankenstein, Faut zu Bruchsal, mit weißen binden die Flaschen.*

¹⁰ SIMONIS, Beschreibung aller Bischoffen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Darauf gevolgt Friderich Landschadt von Steinach Fauth am Brurhein . . .*

S Philipp Christoph, 1584 Firmung¹², ∞ I. Anna Barbara, + 1632, *T d.* Johann von Kerpen *u. d.* Claudia von Wiltz, ∞ II. Anna Agatha *T d.* Conrad von Hattstein *u. d.* Anna Amalia von Stockheim, S Johann Friedrich (**s. u. Fürstbistum Speyer, Geistliches Personal, Domherren, von Frankenstein, Johann Friedrich**)

S Johann Ludwig, + 8. April 1641, 1584 Firmung¹³, 1619 Domherr zu Mainz
∞ II. Anna *T d.* Sebastian Buches von Staden *u. d.* Maria Elisabeth von Wallenstein
T Anna, ∞ Adam von Helmstatt

¹¹ GÖRTZ, Rittergeschlecht Nagel von Dirmstein S. 99.

¹² REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 405: [1. Jan. 1584, Bischofsweihe des Eberhard von Dienheim] *Am Schlusse der Festlichkeit, während der Ambrosianische Lobgesang die Capelle durchhallte, ließ der Neugeweihte an die Anwesenden hiefür eigens genünzte Goldgulden austheilen. Unmittelbar nachher spendete Eberhard den beiden Söhnen des obengenannten Barthel von Frankenstein die heilige Firmung.*

¹³ REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 405: [1. Jan. 1584, Bischofsweihe des Eberhard von Dienheim] *Am Schlusse der Festlichkeit, während der Ambrosianische Lobgesang die Capelle durchhallte, ließ der Neugeweihte an die Anwesenden hiefür eigens genünzte Goldgulden austheilen. Unmittelbar nachher spendete Eberhard den beiden Söhnen des obengenannten Barthel von Frankenstein die heilige Firmung.*